

L04068 Arthur Schnitzler an  
Gustav Schwarzkopf, 2. 3. 1905

,HERRN GUSTAV SCHWARZKOPF  
WIEN I  
TIEFER GRABEN 23.

„lieber Gustav, vergeffen Sie nicht, heut Abend, wen Ihnen das Wetter nicht zu  
schlecht, Hietzing Kuffner. Im Abschiednehmen hab ich gar nicht mehr dran  
gedacht.

Auf Wiedersehen  
Ihr

A.

↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 2. 3. 1905 in Wien  
Erhalt durch Gustav Schwarzkopf am 2. 3. 1905 in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 96.

Postkarte, 221 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »1/× Wien 10, 2. III. 05, 3<sup>10</sup>«. 3) Stempel: »Wien 1/1,  
2 III 05, 3<sup>30</sup>«.

<sup>4-5</sup> *Abend, ... Kuffner*] Schwarzkopf kam der Einladung nach, vgl. A.S.: *Tagebuch*,  
2.3.1905.

<sup>5</sup> *Abschiednehmen*] Schnitzler hatte am Vormittag Schwarzkopf zuhause aufgesucht, vgl.  
A.S.: *Tagebuch*, 2.3.1905.

### Index der erwähnten Entitäten

I., Innere Stadt, *Verwaltungsgebiet*, 1, 1<sup>K</sup>

SCHWARZKOPF, GUSTAV (7. 11. 1853 Wien – 13. 11. 1939 ebd.), *Schriftsteller*, 1<sup>K</sup>

Wien

I., Innere Stadt

Tiefer Graben 23, *Wohngebäude*, 1

XIII., Hietzing

Ottakringer Bräu, *Bierhaus*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 2. 3. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04068.html> (Stand 15. Februar 2026)